

Piemont und Po-Ebene | Die Pilgerroute - 8 Tage

Diese Radreise folgt der alten Pilgerstrecke von Frankreich nach Rom, zur Grabstätte des Apostel Petrus. Der Weg führt Sie aus dem Herzen der Hochalpen (der Mont Blanc ist nicht weit entfernt) entlang des größten Flusses Italiens, dem Po. Sie werden auf dieser Radtour sehr unterschiedliche Landschaften und Städte entdecken, die von Kelten, Römern, Lombarden und Germanen entscheidend geprägt wurden. Auf dieser Seite der Alpen beginnt die mediterrane Welt, die Sie mit ihrem Charme in ihren Bann ziehen wird.

1. Tag: Individuelle Anreise nach Aosta

2. Tag: Aosta > Chatillon/Saint Vincent, ~35 km

Am heutigen Radtag gibt es einige hügelige Abschnitte, wenn Sie durch das Aosta-Tal radeln. Es geht immer an der rechten Uferseite des Flusses Dora entlang, die Berge im Hintergrund. Nehmen Sie sich Zeit, das Schloss Fenis zu besichtigen, welches zu den schönsten der Region zählt, bevor Sie nach Saint Vincent und dem berühmten Casino weiterfahren.

3. Tag: Chatillon/Saint Vincent > Pont Saint Martin, ~30 km

Es geht weiterhin durch hügelige Landschaft, mehrmals überqueren Sie den Fluss immer dem Tal entlang. Halten Sie unterwegs an, um das Schloss von Issogne zu besichtigen und genießen Sie die Aussicht auf die Weinberge von Arnad und Donnas. Die Festung von Bard ragt stolz in den Himmel. Sie fahren an ihr auf der alten Römerstraße vorbei, welche Sie nach Pont Saint Martin führt.

4. Tag: Pont Saint Martin > Viverone, ~51 km

Sie verlassen das Aosta Tal und kommen in die Region Piemont. Die Radetappe ist etwas entspannender als an den vorangegangenen Tagen. Es geht immer in der Ebene dahin. Es bietet sich an, in der mittelalterlichen Stadt Ivrea Mittagspause zu machen und durch die schönen Gässchen zu schlendern. Besichtigen Sie außerdem das Schloss des "Grünen Herzogs" bevor Sie weiterradeln zum See von Viverone, wo Sie auch die Nacht verbringen.

5. Tag: Viverone > Vercelli, ~55 km

Die heutige Route führt immer flach durch die Ebene. Sie fahren durch mehrere Reisfelder, welche ein typisches Landschaftsbild dieser Region sind. Im Sommer sind sie ständig überschwemmt und gleichen einem Teppich aus tausend Seen. Dann geht es durch Wälder und zur Abtei von Lucedio. Ihr Tagesziel, Vercelli, ist eine große Stadt und hat einiges an historischen Monumenten zu bieten. Vor allem sollten Sie die Kirche San Andrea sehen, da sie Italiens schönste und besterhaltene Romanische Kirche darstellt.

6. Tag: Vercelli > Vigevano, ~40 km

Sie bleiben weiterhin auf flachen Routen durch die Ebene und verlassen heute Piemont um in die Lombardei zu gelangen. Das Landschaftsbild ist weiterhin von Reisfeldern geprägt. Sie kommen auch am Schlachtfeld von Vinzaglio vorbei, einer historischen Stätte, wo einer der italienischen Freiheitskämpfe ausgetragen wurde. Wenn Sie in Vigevano ankommen, nutzen Sie die Zeit, das Sforzesco Schloss und den Piazza Ducale des berühmten Meisters der Hochrenaissance, Bramante, zu bewundern.

7. Tag: Vigevano > Pavia, ~43 km

Heute geht es weitgehend durch den Nationalpark von Ticino. Genießen Sie die Ruhe, das klare Wasser und den Schatten der Bäume. Bevor Sie nach Pavia gelangen, empfehlen wir noch einen Stopp in Certosa, wo Sie die Kirche und das Kloster sehen sollten. Ihr letztes Etappenziel, Pavia, lädt zu einem Bummel durch die mittelalterliche Altstadt ein.

8. Tag: Individuelle Abreise oder Transfer nach Aosta

Leistungen:

7 Nächte in ausgewählten 3*** und 4**** Hotels
7x Frühstücksbuffet
Gepäcktransport
Detailliertes Kartenmaterial mit Routenbeschreibung
GB
Service-Hotline

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Zusatznacht EZ, ÜF, Pavia	150 €
Zusatznacht EZ, ÜF, Aosta	170 €
Zusatznacht DZ, ÜF, Pavia	95 €
Zusatznacht DZ, ÜF, Aosta	95 €
Zuschlag Alleinreisende (Gepäck)	210 €
Leihrad 24-Gang	145 €
Tachometer	10 €
Helm	5 €
Elektrorad Unisex Freilauf	300 €
Eigenes Fahrrad	0 €

Preis:

13.07.2024 - 20.07.2024 - Hotel laut Ausschreibung	
Doppelzimmer, ÜF	970 €
Doppelzimmer-2 Bett, ÜF	970 €
Einzelzimmer, ÜF	1245 €

